

Alastair Crooke: Iran stellt Bedingungen für die Straße von Hormus

Alastair Crooke ist ein ehemaliger britischer Diplomat und Gründer des in Beirut ansässigen „Conflicts Forum“. Zuvor war er Berater für Nahostfragen von Javier Solana, dem EU-Außenpolitikchef. Crooke erläutert Irans Vergeltungsstrategie, die einen bedingten Zugang zur Straße von Hormus vorsieht. Folgen Sie dem Substack von Alastair Crooke: <https://conflictsforum.substack.com/> Folgen Sie Prof. Glenn Diesen: Substack: <https://glennDiesen.substack.com/> X/Twitter: https://x.com/Glenn_Diesen Patreon: <https://www.patreon.com/glennDiesen> Unterstützen Sie die Forschung von Prof. Glenn Diesen: PayPal: <https://www.paypal.com/paypalme/glennDiesen> Buy me a Coffee: [buymeacoffee.com/gdieseng](https://www.buymeacoffee.com/gdieseng) Go Fund Me: <https://gofund.me/09ea012f> Bücher von Prof. Glenn Diesen: <https://www.amazon.com/stores/author/B09FPQ4MDL>

#Glenn

Willkommen zurück im Programm. Heute sind wir hier mit Alastair Crooke, einem ehemaligen britischen Diplomaten und Unterhändler, der jahrzehntelang an verschiedenen Konflikten im Nahen Osten gearbeitet hat. Alastair Crooke ist außerdem Gründer und Direktor des Conflicts Forum, und ich habe einen Link zu seinem hervorragenden Substack, Conflicts Forum, in der Beschreibung hinterlassen. Vielen Dank, wie immer, dass Sie wieder im Programm sind.

#Alastair Crooke

Es ist mir eine Freude, heute bei Ihnen zu sein.

#Glenn

Also, nur in den letzten Tagen haben wir, denke ich, einige dramatische Entwicklungen gesehen. Die USA und Israel haben das South-Pars-Feld angegriffen, das größte Gasfeld der Welt, die Atomanlage in Buschehr sowie iranische Führungsfiguren ermordet. Das löst nun eine massive Vergeltung seitens des Iran aus. Ich frage mich, wie Sie diese Situation einschätzen. In welchem Ausmaß gerät das außer Kontrolle, oder ist es kalkuliert? Wie bewerten Sie, wohin sich das entwickelt?

#Alastair Crooke

Ich glaube, das Ganze gerät völlig aus den Fugen. Es gerät wirklich außer Kontrolle. Und es hat sich enorm zugespitzt mit dem Angriff auf den iranischen Teil des South-Pars-Gasfelds, das für den Iran von großer Bedeutung ist. Es bildet die Grundlage für einen großen Teil der Stromversorgung und andere Bereiche. Das war also eine sehr starke Eskalation. Nun hat Trump natürlich erst neulich in

den sozialen Medien gesagt: „Oh nein, das hatte nichts mit Gaza zu tun. Sie waren in all dem unschuldig, und es ist empörend, dass der Iran als Reaktion die Energieinfrastruktur einer Reihe von Golfstaaten – insgesamt fünf – angegriffen hat.“

Nicht mehr die Panzer, nicht mehr die Lager – die zuvor schon angegriffen worden waren – oder die Häfen, sondern diesmal war es die Infrastruktur. Und sie griffen, wenn man so will, die Infrastruktur von Katar an, und das hat das Land zurückgeworfen. Es hat enorme Schäden verursacht. Die Verflüssigungsanlagen, die Infrastruktur, sind schwer getroffen worden. Katar ruft nun höhere Gewalt für seine langfristigen Gasverträge für fünf Jahre aus, und man schätzt, dass der Wiederaufbau mindestens so lange dauern wird. Was dann geschah – und die Erklärung, die ich von jemandem gehört habe, der mit Leuten aus Trumps Umfeld, Mike Wolf, gesprochen hat – ist, dass Kushner, Jared Kushner, seinen Schwiegervater anrief und sagte: „Weißt du, die Katarer sind stinksauer.“

Sie drehen völlig durch. Sie sind wirklich wütend über das, was passiert ist. Und, wissen Sie, das sind schlechte Nachrichten. Natürlich hat Jared dort enorme Investitionen – ein großer Teil der Finanzierung seiner Investmentfonds stammt aus Katar. Also sagte er, wissen Sie, das ist schlecht, sie sind wirklich wütend, und sie sind sehr verärgert darüber. Und Trump sagte: Nun, sehen Sie, ich kümmere mich darum, ich kümmere mich darum. Und so verfasste er eine Art Reaktion, diese entscheidende Erklärung, in der er sagte: Oh nein, wissen Sie, ich wusste gar nichts davon, und die Katarer wussten auch nichts davon.

Es war ausschließlich Israel. Also schob er es auf die Israelis. Die Israelis sind ziemlich deutlich – ich meine, man kann es nachlesen. Wir haben heute Morgen die hebräische Presse verfolgt, und sie sind sehr klar. Sie sagen: Hört zu, bei diesen Dingen sind wir mit dem Weißen Haus eng verbunden. Natürlich haben sie zugestimmt, natürlich haben sie es genehmigt. Und warum? Weil Trump dachte, das würde Druck auf den Iran ausüben, die selektive Schließung von Homs aufzugeben. Er glaubte, dass dieser plötzliche Angriff auf das Gas des Iran – auf die iranische Seite des South-Pars-Feldes – die Iraner dazu bringen würde zu sagen: Oh mein Gott, wir sollten lieber aufhören und Homs öffnen. Ich meine, wirklich wahnhaftes Zeug. Deshalb sage ich, dass das Ganze auseinanderfällt, weil man sich in völliger Selbsttäuschung verliert. Und dann, wissen Sie, habe ich einen Clip gesehen.

Ich weiß nicht genau, an welchem Datum das war, aber, wissen Sie, Trump saß dort mit Susie Wiles, die sich später als eine der wichtigsten Beraterinnen neben Jared und Steve Whitcock in Fragen des Nahen Ostens herausstellte. Sie ist natürlich eng mit Israel verbunden. Ich glaube, sie war einmal Wahlkämpferin für Netanjahu. Jedenfalls sitzt er dort mit ihr und sagt: „Ich verstehe das nicht. Diese Raketen – der Angriff war für den Iran bestimmt. Niemand hat erwartet, dass sie zurückschlagen, dass sie reagieren und Golfstaaten treffen würden. Wer hätte das ahnen können? Wir leben im Fantasieland. Es gerät völlig außer Kontrolle, und alles fällt auseinander, weil die Lage in der amerikanischen Politik und in der Wirtschaft zunehmend verzweifelt wird. Ich meine, besonders für Europa. Das ist ihm allerdings ziemlich egal.“

Aber selbst in Amerika – was sie Gaspreise nennen, also Benzinpreise für Europäer – steigen die Gaspreise, und die Menschen bemerken es und sind darüber nicht glücklich. Es gerät wirklich, wissen Sie, außer Kontrolle. Es ist ernst. Dieser Angriff Israels auf die iranischen Gasanlagen und Israels Reaktion darauf entziehen dem Markt Energie für viele Jahre – vielleicht bis zu fünf Jahre. Die Ingenieure sagen, man brauche speziellen Stahl, um das zu ersetzen, und das wird nicht sehr schnell gehen. Also, wissen Sie, natürlich bricht jetzt Panik aus, und die Märkte überleben gerade so, weil sie jedes Mal überleben, wenn Trump ihnen etwas sagt.

Ich meine, es ist – ich weiß nicht, wie sie diese Dinge handhaben – aber jedes Mal, wenn Trump sagt: „Oh, es wird ein kurzer Krieg, kurzer Krieg, bald vorbei“, dann steigen die Märkte wieder. Ich meine, das ist wirklich kindisch. Sie scheinen keinerlei Sorgfaltspflicht bei solchen Dingen walten zu lassen. Sie schwanken einfach je nachdem, ob er sagt: „Oh, es wird kurz, es wird jetzt kurz“, und dann öffnen wir fast, und es wird kurz, und dann fallen die Preise. Die Ölpreise werden direkt nach unten gehen. Ich meine, wissen Sie, wie ich schon sagte, das Ganze ist nicht nur außer Kontrolle, sondern auch jenseits jeder Rationalität und eines Verständnisses dafür, was für die Vereinigten Staaten möglich ist und was nicht.

Ich meine, jetzt wissen wir, dass sie darüber sprechen, 2.500 Marines an Bord von amphibischen Schiffen nach Karg Island zu schicken oder, weißt du, militärisch die Straße von Hormus zu öffnen. Und jetzt glaube ich – ich bin mir nicht sicher, ich habe es nicht bestätigt – es gibt im Moment so viele Falschmeldungen und so viel Propaganda, dass man es nicht unterscheiden kann. Aber er sagte, nein, er müsse vielleicht Tausende schicken, um Hormus zu öffnen. Ich meine, wir können später noch darauf eingehen, wenn du willst, aber das ist auch wahnhaft – absolut wahnhaft.

Und Israel verbreitet absolute Propaganda. Wissen Sie, Netanyahus virtuelle Pressekonferenz – die Linie, die aus Israel kommt, lautet, dass der Iran zusammenbricht, dass ihr Befehlssystem und ihre Führung im Chaos sind, dass sie nicht mehr wissen, wer das Sagen hat. Es ist völliges Chaos; sie zerfallen. Und, wissen Sie, „Wir haben ihre nukleare Fähigkeit vollständig zerstört“, sagte Netanyahu, „und wir haben ihre Fähigkeit zerstört, neue Raketen zusammenzubauen und zu konstruieren.“ Er hofft wohl, dass die Leute sich nicht daran erinnern, dass er nach dem Junikrieg genau dasselbe gesagt hat – dass sie sowohl die ballistische Raketenfähigkeit als auch die nukleare Perspektive zerstört hätten.

Aber es ist ziemlich klar, dass das Interesse Israels – zumindest des Lagers um Netanyahu, da andere in Israel unterschiedliche Dinge sagen – darin besteht, dass, wenn es nicht als großer Erfolg dargestellt werden kann, vor allem im Interesse Trumps, als großer Erfolg, bei dem alles reibungslos läuft, dann eine Krise in den Vereinigten Staaten für Israel und für Trump entstehen wird. Daher müssen sie die Propaganda mit voller Kraft am Laufen halten und sagen: „Nein, alles läuft perfekt, es gibt überhaupt keine Probleme, das ist ein großer Erfolg.“ Und natürlich ist es Trumps Erfolg, und er braucht ihn, weil sich große Spaltungen innerhalb der Republikaner und tatsächlich auch innerhalb der Demokraten auftun.

Und es entwickelt sich zu etwas, das eine zunehmende Gefahr für Trump, für die Republikaner und tatsächlich für das politische Gefüge der Vereinigten Staaten darstellen könnte, weil die Menschen immer kritischer werden – sie fragen sich, wer uns eigentlich in diesen Krieg geführt hat, welche Interessen dahinterstanden. Was ist diese Art von kaum sichtbarer Befehlsstruktur oberhalb der politischen Ebene, die uns dorthin geführt hat? Wir wissen nicht, wer sie anführt oder welche Interessen sie verfolgt, aber dennoch gibt es in einem Teil der Republikaner – auf der MAGA-Seite – das Gefühl, dass es da eine unsichtbare, wenn man so will, Überstruktur gibt, eine Art Kontrollstruktur, die über dem steht, was sie sehen, berühren und verstehen können. Und sie sagen: „Wir müssen wirklich begreifen, was hier vor sich geht.“ Und natürlich hat der Rücktritt des Leiters der Abteilung für Terrorismusbekämpfung die Situation noch verschärft.

#Glenn

Nun, Sie verfolgen die israelischen Medien – insbesondere die hebräischsprachigen Medien – sehr genau. Wie beurteilen die Israelis diese Entwicklung des Krieges? Ich meine, wie wird Sieg definiert oder vielleicht neu definiert? Und insgesamt, wie schätzen sie Israels Fähigkeit ein – nun ja, Sie sagten, sie übertreiben oft, was den Schmerz betrifft, den sie den Iranern zufügen, im Sinne davon, dass alles zusammenbricht –, aber auch ihre eigene Fähigkeit, Schmerz zu ertragen?

#Alastair Crooke

Es ist ziemlich schwierig, eine direkte Antwort zu geben, weil vieles davon auf Gefühlen beruht. Weißt du, die Unterstützung für den Krieg in Israel liegt laut der Post bei 93 % – es gibt also enorme Zustimmung. Aber vieles davon basiert auf, nun ja, man kann es Hopium oder Wahn nennen, wie man will. Es gibt diese Erwartung, die nicht nur von Netanyahu, sondern auch von Trumps Aussagen über Vernichtung befeuert wird: „Wir haben ihre Marine vernichtet, wir haben ihre Raketen vernichtet, wir haben alles vernichtet, und wir bombardieren und bombardieren.“ Es gibt also große Erwartungen, dass der iranische Staat kurz vor dem Zusammenbruch steht. Und das wird als Wunder gesehen – ein Wunder, das von Netanyahu und anderen oft in religiösen Begriffen dargestellt wird – dass dies fast wie eine Art göttliche Fügung erscheint, angeführt von Trump, die nach dem Krieg ein prowestliches, völlig ent-radikalisiertes und entwaffnetes Iran hervorbringen soll.

Und so gibt es davon eine ganze Menge, und die Menschen klammern sich stark daran. Ich muss sagen, sie sind nicht immun gegen die Propaganda, die aus Amerika kommt und im gesamten Westen widerhallt. Europäische Zeitungen sind voll von derselben Art von Berichten, die nahelegen, dass der Iran kurz vor dem Zusammenbruch steht und jeden Moment Israel in den Schoß fallen wird – völlig entradikalisiert, in dem Sinne, dass seine gesamte Psyche von der Niederlage gezeichnet ist – so sehr, dass er aus diesem Krieg hervorgehen wird wie Deutschland oder Japan nach dem Zweiten Weltkrieg, deren Psyche von der Erfahrung geprägt war.

Also gibt es diese Seite der Sache, und es gibt immer noch dieses – ich meine, eine Euphorie in Teilen der hebräischen Presse. Es gibt auch Menschen, darunter ranghohe Militärs und andere, die

ganz klar sagen: „Nun ja, man sollte einfach den Sieg erklären und sich zurückziehen.“ Und je früher er das tut, desto besser. Sie sind sehr vorsichtig, nicht zu viel über die Schäden in Israel zu sagen, weil die Propaganda innerhalb Israels ebenfalls sehr stark ist. Die Zensur ist enorm. Es gibt sogar eine hohe Gefängnisstrafe dafür, eingehende iranische Raketen zu fotografieren.

#Glenn

Für das Fotografieren der Folgen droht eine fünfjährige Gefängnisstrafe.

#Alastair Crooke

Ja, ich weiß, Sie haben wahrscheinlich Videos von den Überresten von Bomben und so weiter gesehen. Aber wie das israelische Nachrichtenmagazin *972* berichtet hat, werden diese Videos, die wir sehen, von den Behörden in Israel, von ihren PR-Abteilungen, gezielt verbreitet – um fast banale Bilder zu zeigen: ein leicht beschädigtes Auto, Trümmer auf der Straße, begleitet von Botschaften wie „es wurden nur leichte Verletzungen gemeldet“. Und meistens sind fast alle gezeigten Personen indische oder sri-lankische Arbeiter, die durch diese Raketen verletzt wurden. Sie teilen also absichtlich nur einen kleinen Ausschnitt der Zerstörung. Und in einem Fall wurden sie sogar von einem Einheimischen angegriffen, der sagte: „Nein, nein, warum filmt ihr das?“

#Glenn

Das ist nichts.

#Alastair Crooke

Filme, was hier wirklich passiert ist. Und, wissen Sie, das Kamerateam hat sie einfach ignoriert und ist weitergegangen. Ich versuche also, ein Bild zu zeichnen: Wissen die Israelis, wie verheerend die iranischen Raketenangriffe sind? Haben sie ein Gefühl für das Kräfteverhältnis in diesem Krieg? Ich glaube nicht, dass sie das wirklich richtig einschätzen können – aus diesen Gründen: wegen der endlosen Gute-Nachrichten-Propaganda und auch, weil nichts gezeigt werden darf. Allerdings wurde gestern Abend nach dem iranischen Beschuss berichtet, dass sieben Millionen Menschen die ganze Nacht in Schutzräumen verbracht haben. Nach meinem Verständnis entspricht das fast genau der Bevölkerung Israels – etwa siebeneinhalb Millionen, denke ich.

Aber, also, ich meine, es muss doch ein stärkeres Gefühl geben, dass etwas nicht stimmt. Aber ich schätze, viele Leute drücken einfach die Daumen und hoffen, dass sich das alles als göttlicher Sieg für Israel herausstellen wird. Das ist also die israelische Seite. Auf der iranischen Seite ist es viel leichter zu erkennen, weil wir die Fotos der Menschen nach dem Iftar gesehen haben. Ganz offensichtlich ist Iran jetzt geeinter und engagierter als zu irgendeinem Zeitpunkt seit der Revolution

von '79. Sie stehen voll hinter dem Staat und unterstützen ihn vollständig. Und sie sind widerstandsfähig und zäh. Ich meine, wenn eine Rakete in der Nähe einschlägt, bleiben sie einfach stehen.

Sie rennen nicht. Weißt du, sie rennen nicht in die Schutzräume. Sie bleiben einfach nachts auf den Plätzen, wenn so etwas passiert. Ich meine, natürlich tun das gelegentlich einige Menschen. Und natürlich haben viele der Angriffe getroffen – ich glaube, der Iran sagt, dass etwa 20 Krankenhäuser angegriffen wurden. Das stammt aus iranischen Quellen. Sie sagen, der Leiter des medizinischen Dienstes habe offen erklärt, dass Krankenhäuser angegriffen wurden, Schulen angegriffen wurden, Wohnblöcke angegriffen wurden. Natürlich müssen die Menschen fliehen, wenn solche Angriffe stattfinden. Aber im Großen und Ganzen ist die Widerstandskraft stark.

#Glenn

Nun, ich dachte, in diesem Krieg – wenn das Ziel darin besteht, sich gegenseitig zu zermürben, also die Fähigkeit zu messen, Schmerz zuzufügen und Schmerz zu ertragen – ergibt es im Rahmen der Propaganda Sinn, den dem Gegner zugefügten Schmerz zu übertreiben und den eigenen zu verharmlosen. Ich schätze, Iran ist in dieser Hinsicht anders, weil es angegriffen wurde. Wenn es also die eigene Zerstörung zeigt, wird das zugleich zu einem Beweis für das, was der Aggressor getan hat, und es trägt dazu bei, das Land zu einen. Denn dies ist nicht der Preis militärischen Opportunismus, wie es von der Bevölkerung Israels wahrgenommen würde. Aber wie lässt sich die breitere iranische Vergeltungsstrategie verstehen? Denn, wie du zuvor gesagt hast, behauptete Trump, niemand hätte vorhersehen können, dass sie US-Militärbasen im gesamten Nahen Osten angreifen würden – was eine unglaubliche Aussage ist. Doch interessant ist, dass sie offenbar nicht gut darauf vorbereitet waren, dass es Angriffe auf diese Basen geben würde, Angriffe auf den Iran, auf die Energieanlagen in der Region, die Schließung der Straße von Hormus. Handelt es sich im Wesentlichen um eine wirtschaftliche Strategie, oder wie bewertest du das Ziel der Iraner in diesem Zusammenhang?

#Alastair Crooke

Nun, es gibt ein grundlegendes Ziel, das die Menschen oft übersehen, weil inzwischen ziemlich klar wird, dass der Westen auf einen Konflikt nicht vorbereitet war. Man war auf eine sehr kurze, dreitägige Bombenoperation eingestellt. Die Logistik war auf einen kurzen Bombenprozess ausgelegt, und diese Logistik läuft nun aus – sie erschöpft sich ganz offensichtlich. Abfangsysteme sind nicht – nun ja, ich meine, offensichtlich hat Israel fast keine Abfangkapazität, insbesondere nicht gegen die neuen Raketen, die Iran einsetzt, zuletzt die Fattah-2-Hyperschallrakete. Auch die Golf-Logistik wurde nicht erprobt, es gab also keine angemessene Vorbereitung; das wurde in der Planung nicht durchdacht. Auf der anderen Seite hat Iran jedoch seit 20 Jahren für den Fall geplant, dass es irgendwann zu einem Krieg mit den Vereinigten Staaten kommen könnte. Denn nach 50 Jahren der Feindseligkeit gegenüber Iran schien es keinen Ausweg zu geben – sonst würde man in denselben Kreislauf geraten, der sich, wie Glenn Diesen gesagt hat, immer wiederholt.

Weißt du, zuerst gibt es einen Krieg, dann einen Waffenstillstand, dann kehrt der Krieg drei Jahre später zurück – wieder ein Waffenstillstand. All das hast du auch schon von Russland gehört, über die Gefahr von Waffenruhen und was sie bedeuten. Sie machen sehr deutlich, dass es ein langfristiges Spiel ist. Das bedeutet, dass sie sozusagen einen Plan haben – ein Paradigma –, wie sie den Druck auf Israel erhöhen werden. Sie werden das im Verhältnis zur Erschöpfung der Kapazitäten des Westens und Israels beurteilen und darauf abzielen, den Höhepunkt zu erreichen, sobald sie glauben, dass diese Kapazitäten nachlassen, um die größtmögliche Wirkung auf Israel zu erzielen. Für den Iran fängt das Ganze also eigentlich erst an. Ich meine, sie wussten, dass es zwei bis drei Wochen dauern würde, und sie haben berechnet – nun, ich kenne ihre genauen Berechnungen nicht –, aber ich weiß, dass sie dachten, es würde etwa zwei Wochen dauern, bis die Erschöpfung sichtbar würde, und dann könnten sie die Hauptstreitmacht einsetzen, die sie bisher zurückgehalten hatten.

Es ist also sowohl eine sehr gestufte als auch geplante Struktur, die sie für einen langen Krieg entwickelt haben – einen, der seinen Höhepunkt an dem Punkt erreichen soll, an dem sie den größten militärischen Vorteil sehen. Sie haben Raketen zurückgehalten – wenn man so will, die fortschrittlicheren gehütet – und ihren Einsatz für einen langen Krieg dosiert, um den Moment zu erreichen, an dem sie diesen Höhepunkt erzielen wollen. Und das, denke ich, ist ebenso sehr ein psychologisches wie ein militärisches Thema. Wann wird es am wirkungsvollsten sein, die Psyche der Israelis zum Einsturz zu bringen?

Wann ist der Moment gekommen, an dem dies ein Umdenken auslöst und das Vertrauen der Araber in Teilen des Westens untergräbt? Wenn man zu früh handelt, hat es keine Wirkung. Es ist also sowohl eine psychologische als auch eine militärische Kalkulation, die dem Ganzen zugrunde liegt, glaube ich. Es handelt sich um eine vorbereitete Streitkraft – sorgfältig vorbereitet, gut durchdacht – die asymmetrische Kriegsführung gegen eine schlecht durchdachte, schlecht vorbereitete, schlecht versorgte Alternative aus den Vereinigten Staaten und Israel führt. Sie haben keine Raketen. Sie haben keine Abfangsysteme, die sie für etwas anderes als einen kurzen Krieg benötigen würden. Sie haben auf einen kurzen Krieg gesetzt.

Sie liegen in dieser Einschätzung eindeutig bereits falsch. Sie liegen auch in der zweiten Einschätzung falsch – nämlich dass der Staat kurz vor dem Zusammenbruch stand, weil sie Menschen ermordeten. Ich meine, bei all dem Hype um den israelischen Geheimdienst und wie großartig er sein soll, haben sie eine wirklich schwerwiegende strategische Fehleinschätzung begangen. Einige von ihnen – nicht alle, das betone ich – halten immer noch an der Vorstellung fest, dass nach der Tötung von Larry Janney alles vorbei sein würde, dass der Staat zusammenbrechen würde. Davon waren sie überzeugt. Und jetzt sagen sie: Nun ja, es ist nicht passiert. Es gibt keinerlei Anzeichen für einen Zusammenbruch. Das Kommando funktioniert weiterhin.

Viele Israelis betrachten die Situation mit klarem Blick, aber sie sind noch zu keiner Schlussfolgerung darüber gekommen, was das bedeutet. Ich meine, das lässt sie verwirrt und unsicher zurück – also, wie geht es weiter? Wohin führt das alles? Und ich glaube nicht, dass sie darauf eine Antwort haben.

Das ist also ein Aspekt davon, wenn man so will, in Bezug darauf, wie der Iran über diesen Krieg nachdenkt. Und der andere Teil des Krieges, abgesehen von der kinetischen Seite – und das ist wirklich wichtig, von großer Bedeutung – ist, dass Lloyd's of London sich dazu geäußert hat. Ich habe es gestern oder vorgestern erwähnt, aber Lloyd's hat es jetzt bestätigt. Sie sind die wichtigsten Versicherer für die Schifffahrt – weltweit bekannt, Lloyd's of London Schiffsversicherung. Alle Schiffe müssen diese Policen haben, die sie verwenden.

Und sie sagen, dass die IRGC nun ein System fertiggestellt hat, das die Durchfahrt genehmigter Schiffe ermöglicht. Das ist sehr wichtig, weil es sich um einen speziellen Kanal handelt, der – wenn man sich die Karte ansieht – an der Insel Qeschm vorbeiführt, die ziemlich nahe an der Musandam-Halbinsel liegt. Zwischen Qeschm und einer kleinen iranischen Insel namens Larak befindet sich der neue Kanal – nicht der Hauptkanal, der für große Schiffe genutzt wird, wenn man so will. Es ist ein etwas kleinerer Kanal, sehr nah an Qeschm, sodass eine visuelle Inspektion der durchfahrenden Schiffe möglich ist, um zu überprüfen, ob sie die Lizenz oder Genehmigung zur Durchfahrt besitzen. Während der Hauptkanal – ich weiß nicht, ob sie ihn verminen oder einfach jeden Versuch eines Geleits oder das Eindringen amerikanischer Kriegsschiffe angreifen werden.

Ich glaube nicht, dass wirklich verstanden wird, dass sie über den gesamten Hauptkanal – den, den die Amerikaner nutzen müssten, weil ihre Marineschiffe einen größeren Tiefgang haben – nun diesen kleineren Kanal geschaffen haben. Und das Interessante daran ist, dass sie, soweit ich weiß, neun Schiffe für die Mission bereitgestellt haben. Dazu gehören Schiffe aus Indien, Pakistan und Malaysia – ich kann mich nicht an die vollständige Liste dieser vier Schiffe erinnern. Ihre Aufgabe besteht darin, nachzuweisen, dass ihre Ladungen mit Yuan und nicht mit Dollar bezahlt wurden.

Und das wird – ich meine, wissen Sie – das gesamte globale Energieparadigma neu ausrichten. Es wird keine Durchfahrt für Fracht geben, die in US-Dollar gehandelt wird. Das wird für die Golfstaaten gelten, was ein Schock sein wird, und es wird auch für Europa gelten. Ich denke – ich kann es nicht bestätigen –, aber ich glaube, einige europäische Staaten spielen mit dem Gedanken, Verhandlungen mit bestimmten Ländern aufzunehmen. Es wird also viel stärker reguliert werden. Lloyd's of London sagt, dass die IRGC kurz davor steht, daraus ein formelles, reguliertes Durchgangssystem über diesen speziellen, begrenzten Kanal zu machen.

Und sie werden in Qeschm überprüfen, dass sie die Papiere haben, dass es in Yuan gekauft wurde und dass dies verhandelt und geregelt wird. Es wird, wenn man so will, zu der Art und Weise werden, wie die Energieversorgung bedient werden kann – aber nur durch jene Staaten, die keine militärische Unterstützung für den Angriff auf den Iran geleistet oder erhalten haben und die sich aus der US-Dollar-Struktur lösen und ausschließlich in Yuan kaufen. Und ich denke, letztlich wird jeder eine Entscheidung treffen müssen. Das bringt die Menschen in eine schwierige Lage. Es mag unangenehm sein, aber die Golfstaaten werden sich entscheiden müssen, denn es sind nicht nur Öl und Gas, die durch die Straße von Hormus transportiert werden. Die VAE importieren fast alle ihre Lebensmittel über die Straße von Hormus, und ich glaube, sie haben derzeit etwa zehn Tage Lebensmittelreserven.

Und dann gibt es noch andere Dinge – Düngemittel, Chemikalien und andere Waren –, die durch die Straße von Hormus transportiert werden. Sie haben also einen Würgegriff. Die IRGC hat hier einen Würgegriff und kann die Menge der durchfließenden Energie regulieren – möglicherweise gerade so viel, dass ein großer wirtschaftlicher Zusammenbruch vermieden wird, aber nicht genug, um ein gewisses Maß an Schmerz zu verhindern oder, wenn man so will, ihre Auswirkungen zu minimieren. Sie halten ihren Griff über dies – den Würgegriff über die Energie – und das ist, wenn man so will, ihr Druckmittel gegenüber den westlichen Staaten. Sehr interessant. Und natürlich fahren chinesische Schiffe hindurch, was sie wahrscheinlich von Anfang an getan haben. Tatsächlich, wissen Sie, ich denke, einige in Amerika sagen immer wieder, nun ja, sie werden versuchen, es mit China zu stoppen.

#Glenn

Aber die chinesischen Schiffe fahren hindurch.

#Alastair Crooke

Und während China zwar etwa 40 % der durch die Straße von Hormus transportierten Ölennergie bezieht, ist das für China nicht entscheidend, da dies nur etwa 5 % seiner gesamten Energieimporte ausmacht. Das Land verfügt über viele andere Energiequellen. Ja, es ist also bedeutsam, aber nicht existenziell für China – selbst wenn der Durchgang blockiert würde, was nicht der Fall sein wird. Und wir haben ja viel über die „Freiheit der Meere“ gehört, die Amerika offenbar als sein Vorrecht betrachtet. Tatsächlich verliert es diese jedoch, denn eine neue Form der Freiheit der Schifffahrt im Gebiet des Persischen Golfs und der Straße von Hormus tritt in Kraft. Das stellt eine vollständige Umkehrung der geopolitischen Machtverhältnisse dar.

Ich würde nur hinzufügen, wissen Sie, was das bewirkt, ist, dass es diese grundlegende Strategie beeinflusst, die wir in der Nationalen Sicherheitsstrategie, der NSS, gesehen haben, die von – ach, ich verwechsel immer seinen Namen – Colby, nicht Everard, ausgearbeitet wurde. Jedenfalls der stellvertretende Minister, der früher ein Buch darüber geschrieben hat. In seinem Buch hieß es im Wesentlichen, dass wir China nicht erlauben können, so wenig zu konsumieren, wie sie es derzeit tun. Sie müssen mehr konsumieren, weil wir sie daran hindern müssen, so viel zu exportieren. Also müssen wir ihre Exporte einschränken und sie dazu zwingen, mehr zu einer konsumorientierten, nach innen gerichteten Nation zu werden. Auf diese Weise wird der Exportmarkt offener, damit Amerika in diesem Bereich konkurrieren kann.

Und das können wir auf zwei Arten tun, schlägt die NSS vor: entweder durch Zölle und Sanktionen oder alternativ durch Blockaden und Druck auf die Seewege – die maritimen Korridore, die Engpässe, die China, Russland und den Iran betreffen. Wir sehen das deutlich in Venezuela mit der Seeblockade, in Kuba mit der Seeblockade und mit der Beschlagnahmung von Schiffen, einschließlich der sogenannten russischen Tankerflotte. Sowohl Russland als auch China sehen diese

amerikanische Strategie eindeutig als Versuch, sie unter Druck zu setzen – im Fall Chinas betrifft es die Energieversorgung, im Fall Russlands die Energieexporte – sei es durch Blockaden, durch das Anziehen der Schrauben an den Engpässen oder durch die Beschlagnahmung und Vorbereitung all ihrer Schiffe auf Sanktionen. Nun, die...

#Glenn

Das ist ein guter Punkt, den du ansprichst – dass die großen Seemächte schon immer viel Stärke daraus gezogen haben, wichtige Seewege zu kontrollieren: zuerst die Briten und später die Vereinigten Staaten. Und tatsächlich war dies, wenn man sich Alfred Mahan ansieht, die Strategie der USA, um eine Großmacht zu werden. Vieles davon nahm nach dem Spanisch-Amerikanischen Krieg von 1898 Gestalt an. Danach kontrollierten die USA viele dieser wichtigen Routen. Hawaii verschaffte ihnen die Kontrolle über den Pazifik; der Panamakanal verband die Ozeane. Unter Trump bekräftigten die USA erneut ihre Kontrolle über den Panamakanal. Und man kann sehen, wie wertvoll Grönland sowohl für den Atlantik als auch für die Arktis wäre, wo die Russen einen Korridor aufbauen.

Wie du erwähnt hast, die Blockaden gegen Venezuela und Kuba – wir kehren hier wirklich zu der Frage der Freiheit der Schifffahrt zurück. Das ist etwas, das auch Großmächte entziehen können. Und erneut: Diese Kampagne gegen russische Schiffe ist etwas, das sie nun mit der NATO-Erweiterung in der Ostsee in verstärktem Maße tun können. Gegenüber den Chinesen haben die Amerikaner immer die Straße von Malakka, also gibt es immer diesen entscheidenden Punkt, den sie ins Visier nehmen können. Aber genau deshalb ist es so besonders – und ich bin froh, dass du die Straße von Hormus erwähnt hast – denn mit Unterstützung aus dem Jemen können sie auch beginnen, diese andere Meerenge, die Zugang zum Roten Meer bietet, stärker zu kontrollieren. Es gibt also viele Elemente in diesem Plan.

#Alastair Crooke

Das steht sicherlich im Meinungsplan, um absolut sicherzugehen. Aber wie ich schon sagte, all das ist, wie man so sagt, sorgfältig abgewogen und geplant. Die Hisbollah wurde aktiviert. Die Hashad im Irak wurden aktiviert. Und zum richtigen Zeitpunkt – wann das ist, weiß ich natürlich nicht – sind die Huthi bereit und vorbereitet, die Pipeline stillzulegen, die Saudi-Arabien mit dem Roten Meer verbindet, den Verladehafen, von dem aus sie Erdöl aus Saudi-Arabien verschiffen können. Es sind nur etwa fünf Millionen Barrel pro Tag, denke ich, aber sie werden das zum richtigen Zeitpunkt abschalten. Es geht darum, das Gleichgewicht dieser Dinge genau richtig zu treffen. Aber ich wollte sagen: Wann hat das alles angefangen? In gewisser Weise ist das ziemlich interessant.

Ich denke, im späten 19. Jahrhundert war das entscheidend, weil Churchill diese dramatische Entscheidung traf, die Royal Navy Großbritanniens nicht mehr mit Kohle, sondern mit ölbetriebenen Motoren zu versorgen. Die gesamte Marine wurde also von Kohle auf Öl umgestellt. Und natürlich musste der größte Teil dieses Öls aus dem Iran kommen. Viel von diesem Denken hat sich bis heute

gehalten – sie müssen es am Laufen halten. Wissen Sie, Öl, selbst aus jener fernen Zeit – iranisches Öl – und die Vorstellung, den Iranern zu erlauben, ihr Öl zu verstaatlichen und es aus den Händen der westlichen Marine zu halten, war ein Thema. Auch wenn wir heute nuklearbetriebene Schiffe und all das haben, halten sich diese alten Ideen immer noch.

#Glenn

Ja, also, ich habe gesehen, wie einige US-Marines die Westküste Amerikas verließen, und ich nahm an, dass sie vielleicht auf dem Weg in den Jemen sind, um möglicherweise die Schließung des Roten Meeres zu verhindern. Wieder einmal weiß ich nicht, was die Amerikaner denken oder was sie vorhaben. Aber die Iraner haben gesagt – oder zumindest angedeutet –, dass die Dinge in der Straße von Hormus nicht mehr so werden können, wie sie waren. Ich habe gesehen, dass du das auch erwähnt hast – die Schaffung eines selektiven Zugangs zur Straße von Hormus und sicherer Schifffahrtsskorridore – auf deinem Substack. Und ich habe mich gefragt, ob es möglich ist, dass dies auch als eine Art Erhebung von Reparationen genutzt werden könnte, im Sinne einer Besteuerung derjenigen, die dort durchfahren. Denn ich habe diesen Kommentar ebenfalls gehört, dass die Golfstaaten irgendwann Entschädigung zahlen müssen für die Zerstörung, die sie den USA erlaubt haben, dem Iran zuzufügen.

#Alastair Crooke

Ich verstehe. Ich kann mir nicht absolut sicher sein, aber ich habe gehört, dass die Gebühr für Pakistans Durchfahrt durch diesen Kanal etwa 2 Millionen Dollar betrug. Also ja, die IRGC bauen dort irgendeine Art von Struktur. In Ordnung, aber die Marines – was wollen sie damit erreichen? Ich meine, ich kann einfach nicht erkennen, dass diese Idee von Bodentruppen irgendeinen Sinn ergibt. Es erscheint einfach absurd. Wenn man um die Musandam-Halbinsel herumfährt, in Hormus, an dieser sehr engen Meerenge dort, haben die Iraner von der Landseite aus etwa 270 Grad Feuerkontrolle über diesen Punkt.

Hinter der iranischen Seite, entlang der gesamten Straße von Hormus, erstreckt sich eine Gebirgskette. Im Moment kontrollieren sie also, wenn man so will, die Straße von Hormus. Sie steht unter Feuerkontrolle durch Artillerie – nicht an der Küste, sondern weit im Landesinneren, sogar aus den Bergen heraus. Ich meine, 80 Kilometer Reichweite sind für Artillerie kein Problem. Die Meerenge ist an dieser Stelle, wenn man sie passiert, nur etwa fünf Kilometer breit, zwischen Larak und Qeschm. Sie können sie also allein mit Artilleriefeuer kontrollieren. Aber sie verfügen auch über andere Mittel – Dinge, die wir bisher noch nicht gesehen haben – wie getauchte und tauchfähige Drohnen, die man sich als lenkbare, steuerbare Hochgeschwindigkeitstorpedos vorstellen kann. Man kann sie gezielt einsetzen.

#Alastair Crooke

Sie bewegen sich unter Wasser und greifen dann ein Schiff an.

#Alastair Crooke

Dann haben sie Oberflächendrohnen, die mit Sprengstoff beladen sind und ferngesteuert werden können, und sie werden in Unterwassertunneln aufbewahrt. Sie können aus in den Meeresboden gegrabenen Tunneln auftauchen, sehr schnell herauskommen und ein Schiff angreifen. Dann haben sie bemannte Drohnen – oder zumindest bemannte Schnellboote. Ich glaube, sie sollen mindestens 300 davon und etwa 600 unbemannte besitzen, alle mit Schiffsabwehrraketen ausgerüstet. Und dann gibt es viele kleine U-Boote, die in die Straße von Hormus manövrieren können, weil sie klein sind und keine große Tiefe benötigen. Sie können Schiffsabwehrraketen abfeuern, während sie untergetaucht sind.

Also, wissen Sie, wenn wir hören: „Oh, die iranische Marine wurde ausgeschaltet, sie liegt auf dem Meeresgrund, wir haben sie gerade ausgelöscht“ – sie haben keinen Deut der iranischen Fähigkeit, diese Passage zu kontrollieren, ausgelöscht. Im Gegenteil, das Ganze wird sogar beschleunigt. Also, wohin sollen diese amphibischen Schiffe mit den Marines fahren, um die Kontrolle über Hormus zurückzuerlangen? Ich meine, wir hören Gerüchte über die Insel Qeschm. Die Insel Qeschm liegt am anderen Ende von Hormus; sie befindet sich überhaupt nicht bei der Meerenge. Ich war auf der Insel Qeschm, und sie steht unter der Kontrolle von Artillerie und ballistischen Raketen. Und diese gesamte Küstenlinie von Hormozgan, die iranisch ist, ist etwa 2.000 Kilometer lang.

Ich meine, was kommt dabei heraus? Man schickt 2.400 Marines dorthin – das ist ein Marine auf jeden Kilometer Küstenlinie. Und was macht man dann? Wer wird sie weiter versorgen? Wie sollen sie Verstärkung bekommen? Wie sollen sie unterstützt werden? Alles ein Rätsel. Niemand sagt es, niemand legt es dar. Ich vermute, weil sie es nicht können. Und deshalb frage ich mich, ob es überhaupt wirklich passieren wird. Denn ich kann mir kein besseres Rezept für eine Katastrophe vorstellen, als zu versuchen, eine große Zahl von Amerikanern, die mit dem Nahen Osten völlig unvertraut sind, in ein Land zu schicken, das gebirgig ist, Wälder und Tunnel hat und eine Armee von einer Million Mann.

#Glenn

Weißt du, das ergibt wirklich keinen Sinn. Ich frage mich immer wieder, ob ein Teil dieser Gespräche über die Öffnung der Straße von Hormus, wie du es zuvor vorgeschlagen hast – Trumps Bemühungen, die Ölpreise zumindest vorübergehend zu drücken, nur um zu versuchen, das Schlimmste der Situation abzumildern – darauf zurückzuführen ist. Ich denke, du hast damit wahrscheinlich völlig recht.

#Alastair Crooke

Aber wissen Sie, man kann mich einmal täuschen, zweimal täuschen. Ich meine, wie oft können sie – werden sie in der Lage sein, die Märkte zu täuschen – indem sie sagen: „Oh nein, nein, wir werden

die Straße von Hormus schließen"? Wissen Sie, diese Taktik hat tatsächlich eine gewisse Haltbarkeitsdauer.

#Glenn

Das ist die letzte kurze Frage. Was denkst du, sind die größeren Risiken für Israel in dieser Situation? Du hast gesagt, dass ein Großteil des Schadens, der Israel zugefügt wurde, unterberichtet ist, da sie anscheinend so gut wie alles auf diese Strategie gesetzt haben. Und selbst die Partnerschaft der USA mit Israel wird inzwischen von vielen wichtigen Stimmen in den Vereinigten Staaten infrage gestellt – insbesondere von einigen Fraktionen der „America First“-Bewegung, zumindest in dem Sinne, was das ursprünglich bedeuten sollte – die sich jetzt große Sorgen darüber machen. Siehst du die Möglichkeit, dass dies zu einer existenziellen Bedrohung für Israel werden könnte? Denn das scheint etwas zu sein, worüber sich selbst der Iran ernsthafte Sorgen machen müsste, da es sich um ein nuklear bewaffnetes Land handelt, das seine Sicherheit tendenziell mit dem Konzept regionaler Vorherrschaft verknüpft.

#Alastair Crooke

Oh ja. Ich denke, genau das werden wir sehen. Wie ich schon sagte, das, was wir von Iran gesehen haben, ist ein sorgfältig entwickelter Plan, der über viele Jahre hinweg durchdacht wurde. Wir befinden uns noch in den frühen Phasen davon. Und erst in den letzten zwei Jahren oder so haben wir die hypersonische Gleitrakete gesehen, die steuerbar ist und mit einem zusätzlichen Raketentriebwerk ausgestattet wurde, sodass sie beim Wiedereintritt in die Atmosphäre nach dem Eintritt in den Orbit – was sie ATMAC-18 nennen – um Flugabwehrraketen herumgelenkt werden kann und mit großer Präzision landet. Einige dieser Raketen beginnen, Sprengköpfe von bis zu zwei Tonnen zu tragen. Nach Angaben Israels hat es bisher nur zwei echte Verletzte gegeben, mit lediglich Arm- oder Beinverletzungen – nichts Ernstes, worüber man sich Sorgen machen müsste.

Aber ich meine, ich denke, das wird – ja. Die Frage ist, wann sich die Psychologie ändert. Wann denkt die Psyche plötzlich: „Oh mein Gott, das ist eine Krise, das ist eine Katastrophe, die Räder sind abgefallen – was kommt als Nächstes?“ Und es ist interessant, weil du Amerika erwähnt hast. Es ist genau dasselbe in dem Sinne, dass Amerika tatsächlich an diesem Punkt ankommt, vielleicht sogar bevor die Israelis denselben Punkt erreichen, weil es in Amerika zu einer Krise wird zwischen denen, die „America First“ vertreten, und denen, die „Israel First“ vertreten – den Hardliner-Neokonservativen, den Rubios und all den Stimmen an der neokonservativen Front, den Lindsey Grahams und anderen.

Es wird also zu einer echten Spaltung. Angesichts der engen Beziehung zwischen den Vereinigten Staaten und Israel – ich meine, in vielerlei Hinsicht ist es mehr als nur Nähe, es ist eine Art Integration – denke ich, dass sich das auch auf Israel auswirken wird. Die Spaltung, die sich in Amerika über diesen Krieg vollzieht, wirkt meiner Meinung nach auf Israel zurück. Im Moment hält sich Israel gerade so über Wasser. Wie ich dir vorhin schon sagte, geht aus dem, was wir gelesen

haben – selbst heute in der hebräischen Presse – ganz klar hervor, dass sie sehr deutlich sagen, wie wichtig es ist, das Gefühl aufrechtzuerhalten, dass der Sieg unmittelbar bevorsteht – der Sieg liegt in unseren Händen, er wird kommen.

Der Krieg verläuft perfekt – um, wenn man so will, Trump darin eingebunden zu halten und Amerika beteiligt zu lassen, um amerikanische Soldaten vor Ort zu bekommen. Das ist das Ziel: amerikanische Soldaten vor Ort zu haben. Allerdings ist meine eigene Ansicht – das ist eine persönliche Meinung – ich bin nicht in Amerika, ich bin in Europa, aber meine persönliche Ansicht ist, dass, wenn es für die MAGA-Anhänger eine absolute rote Linie gibt, es der Einsatz von Bodentruppen im Nahen Osten wäre. Ich denke einfach, das wäre politisch katastrophal. Dennoch muss ich sagen, es ist durchaus möglich. Ich meine, alles, was Trump sagt, deutet darauf hin, dass er dies in Erwägung zieht.

Ich denke, es ist, weißt du, in Bezug auf Strategie – militärische Strategie – aber er glaubt, ich denke, es ist möglich, dass das passieren wird. Ich halte es für katastrophal, und deshalb wird es auch für Israel katastrophal sein. Und in Israel, ich meine, sowohl Trump als auch Netanjahu haben bevorstehende Wahlen. Sie müssen als Sieger dastehen. Sie müssen sicher sein, dass sie stark sind, dass sie diese Schritte unternommen haben. Weißt du, Trump sagte neulich – er gab eine Erklärung ab und sagte: „Wir haben dieses Problem seit 47 Jahren, und ich bin der einzige Präsident ...“ Ein ehemaliger Präsident kam zu mir und sagte: „Ich beneide dich um das, was du getan hast, weil du der Einzige bist, der das konnte.“

Ich meine, es ist eine Lüge, weil alle früheren Präsidenten bestritten haben, so etwas jemals zu Trump gesagt zu haben. Drei oder vier Präsidenten sagten: „Nein, nein, das haben wir ihm nie gesagt.“ Aber, wissen Sie, das ist Teil von Trumps Persona – „Nur ich hatte den Mut, nur ich hatte den Schneid, das zu tun, etwas, das schon lange getan werden musste. Diese Leute sind böse, sie sind furchtbar, wir müssen sie vollständig loswerden, wir werden sie auslöschen.“ Ich meine, wissen Sie, das könnte alles auseinanderfallen. Das ist viel ernster als die anderen Vorhersagen, in die er sich hineingeritten hat. Für Amerika, für die Republikaner, für den Westen, für Europa – es wird passieren.

#Glenn

Nun, Trump sagte auch, dass die Iraner Witkoff mitgeteilt hätten, sie würden unabhängig von allem weiterhin Atomwaffen entwickeln, was irgendwie seltsam klingt. Und wieder werden die Lügen immer absurder. Aber ich stimme dieser Einschätzung von Trump sehr zu, denn sein ganzes Konzept hinter „Make America Great Again“ beruht darauf, dass Amerika sich im relativen Niedergang befindet, dass es schwächer wird, und er gibt dafür gewissermaßen dem, was er als schwache Führung ansieht, die Schuld.

Die Rückkehr der amerikanischen Größe erfordert also Stärke, und er verkörpert diese Stärke mehr oder weniger, weshalb er als unentbehrlich für die Wiederbelebung Amerikas gilt. Diese Erzählung,

dass „wir gewinnen, alles läuft gut“ – das hören wir nun schon seit vier Jahren in der Ukraine, und es war von Anfang an offensichtlicher Unsinn. Es zeigt nur, dass sie es trotzdem drehen können, weil die Realität nicht immer eine Chance gegen Erzählungen hat. Aber in diesem Fall wirkt die Kontrolle über die Erzählung schwach. Zumindest in der Ukraine hatten sie die Erzählung weitgehend im Griff. Jetzt ist das Ganze ein bisschen durcheinander, finde ich.

#Alastair Crooke

Und das kann man mit seiner Denkweise verstehen. Er kann es nicht begreifen – ich meine, wissen Sie, er sagt: „Hier bin ich, ich habe getan, was alle gesagt haben. Diese schrecklichen Leute – ich vernichte sie, ich bombardiere sie. Ich bombardiere ihr Militär, ich bombardiere ihre Atomwaffen, ich bombardiere ihre Raketenfähigkeiten. Was soll daran nicht gefallen? Warum stellen die Leute das infrage oder zweifeln daran?“ Nun, Herr Präsident, das könnte daran liegen, dass Sie tatsächlich einen großen Fehler gemacht und ein Chaos angerichtet haben. Sie sind in einen Krieg gezogen, ohne jede Vorbereitung, unvorbereitet, ohne die Logistik, um länger als eine sehr kurze Zeit durchzuhalten – basierend auf Ihrer Annahme und auf fehlerhaften Geheimdienstinformationen, wahrscheinlich von den Israelis, dass der Iran ein Kartenhaus sei, das beim ersten kleinen Schuss zusammenbrechen würde. Und Sie werden die Konsequenzen tragen.

#Glenn

Nun, der Irak sollte vor 23 Jahren eigentlich in ein paar Wochen erledigt sein. Es gab viel Tod und Zerstörung. Und jetzt steht natürlich die US-Botschaft in Bagdad unter Beschuss. Insgesamt neigt der Irak heute viel stärker dem Iran zu, als es der Fall gewesen wäre, wenn Saddam an der Macht geblieben wäre. Also bedeutet das Töten vieler Menschen nicht unbedingt einen Sieg. Ich denke, wie man Sieg bewertet, ist ziemlich wichtig. Ja, alles wird, glaube ich, zu sehr vereinfacht. Wie auch immer, vielen Dank wie immer, dass Sie sich so großzügig Zeit genommen haben.

#Alastair Crooke

Nun, danke. Danke, dass Sie mir erlaubt haben, in Ihrer Sendung zu sprechen. Jedenfalls, danke.